

Krumbacher Pfarrblatt

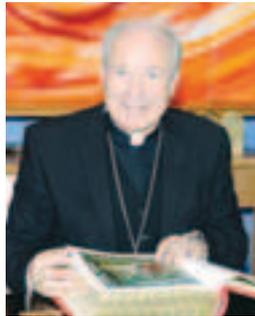
33. Jahrgang • Jänner 2016 • Nr. 1

„Geht hinaus in alle Welt, macht alle Menschen zu meinen Jüngern!“ (vgl. Mt 28,19)

Neue Räume für unsere Mission

Die Pfarre Krumbach gehört seit Herbst 2015 zum Seelsorgeraum Bucklige Welt Süd. Dechant Mag. Otto Piplics hat dazu den folgenden Artikel verfasst:

Mit dem 1. Adventsonntag 2015 hat unser Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn im Rahmen des diözesanen Entwicklungsprozesses APG2.1 140 Entwicklungsräume in der Erzdiözese Wien festgelegt. **Zu unserem Entwicklungsraum gehören** der „Seelsorgeraum Bucklige Welt Süd“ mit den Pfarren Bad Schönaun, Gschaidt, Hochneukirchen, Hollenthon, Kirchschatz, Krumbach, Lichtenegg, Wiesmath und Zöbern als eine Subeinheit sowie die neu zum Dekanat Kirchschatz dazukommenden Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach als zweite Subeinheit.



In einem Entwicklungsraum sollen mehrere Pfarren ihre Mission gemeinsam neu entdecken. Die Selbstständigkeit der Pfarren wird dadurch nicht berührt.

„Mission“ heißt „Sendung“: Wir sind als Christen zu allen Menschen gesendet, um ihrem Heil-Werden zu dienen. Der Entwicklungsraum soll helfen, neu zu erfahren, wozu Gott uns in Dienst nehmen will.

Dazu legt uns der Erzbischof in einem Hirtenbrief 7 Schritte ans Herz:

1. „Richten wir unser ganzes Tun an der missionarischen Dimension der Kirche aus!
2. Teilt das Wort Gottes regelmäßig in euren Teams, Gruppen und Treffen und handelt gemeinschaftlich danach.
3. Nehmt als Engagierte aus den Pfarren bzw. Gemeinden an einem Glaubenskurs im Entwicklungsraum teil.
4. Wagt gemeinsam Neues und setzt Schritte, um als Gemeinde in die Breite und in die Tiefe zu wachsen.
5. Versammelt euch einmal mit den anderen kirchlichen Orten im Entwicklungsraum.
6. Schafft durch Zusammenarbeit Freiraum für Neues.
7. Macht Schritte auf dem Weg zu Pfarre Neu.“

Im Dekanat haben wir manche der genannten Anregungen schon lange vorweggenommen. Dabei denke ich an die Aktivitäten der KFB und KMB mit ihren Dekanatskonferenzen und Wallfahrten, an die Angebote der Erwachsenenbildung mit verschiedenen Vorträgen, der Theologischen Volkshochschule, dem „Basisseminar Christentum“ und zuletzt dem Kurzseminar „Die Idee ist gut!“ sowie den Angeboten, Aktionen und Treffen der Pfarrcaritas. Ein Angebot auf Deka-

natebene sind auch die „Ballmessen“ am Sonntagabend vom 1. Jänner bis zum Faschingssonntag.

Da unserem Bischof die **Vita communis der Priester**, das gemeinsame Leben und Arbeiten, ein besonderes Anliegen ist, setzen die Priester des Dekanats bereits folgende Punkte um:

- Wir pflegen weiterhin, wie schon viele Jahre, unseren Priesterausflug im Juni, das Priesterfrühstück am Mittwoch der Karwoche und unsere Wanderung auf dem Römerweg im August.
- Zusätzlich treffen wir uns neben Dekanats- und Pastorkonferenzen möglichst monatlich zum Bibelteilen und zum gemeinsamen Essen.
- Im Krankheitsfall stehen wir einander mit gegenseitiger Aushilfe bei.
- Wir tauschen gelegentlich Kanzel und Altar und stehen für geistliche Impulse, sowie Beichte und Aussprache in den Pfarren des Dekanats zur Verfügung.
- Wir planen, jährlich gemeinsam einen Einkehrtag zu machen.
- Im Dezember ist eine Initiative gestartet, die in Zukunft jeden ersten Donnerstag bzw. am Vorabend zum Herz-Jesu-Freitag zur Anbetung und zum Gebet um geistliche Berufe einlädt.



Dechant Mag. Otto Piplics ist der Leiter des neuen Entwicklungsraumes

Bis zum August sind bereits folgende Termine und Orte vereinbart:

03.03. Kirchschatz	02.06. Maltern
31.03. Krumbach	30.06. Gschaidt
06.05. Zöbern	04.08. Stickelberg

Zu diesen Terminen wird auch immer ein auswärtiger Priester für Beichte und Aussprache zu Verfügung stehen.

In der zweimal jährlich tagenden **Pastorkonferenz** treffen sich seit Oktober auf Einladung des Dechanten nicht nur die Hauptamtlichen der Seelsorge wie Pfarrer, Kaplan, Pastoralassistent und Jugendleiterin mit den Stellvertretenden PGR-Vorsitzenden und den Dekanatsvertreter im Vikariatsrat,

Fortsetzung Seite 2

www.krumbach-noe.at/pfarre – auch auf der Homepage können Sie die aktuelle Ausgabe der Pfarrzeitung nachlesen; ebenso alle Termine und auch die wöchentlichen Verlautbarungen sowie interessante und aktuelle Texte und Informationen. Schauen Sie öfters rein; wir freuen uns über Rückmeldungen!



Wort des Pfarrers

Liebe Brüder und Schwestern im Barmherzigen Vater und seinem Sohn Jesus Christus!

Auf der Suche nach der Barmherzigkeit Gottes war in der Weihnachtszeit unsere Aufmerksamkeit auf das Geschehen im Stall zu Bethlehem gerichtet. Dort konnten wir den gött-

lichen Weg der Selbstentäußerung ein wenig nachvollziehen. Jesus, der Gottmensch, kommt nicht in seiner Herrlichkeit, sondern verhüllt sein göttliches Wesen und kommt in die Armut und Kälte dieser Welt. Sein Trost ist, den Willen des Vaters zu tun und die heilige Liebe von Maria und Josef. Die einfältige und ehrliche Verehrung der Hirten und die geduldige Sinnsuche und Pilgerschaft der Weisen aus dem Morgenland zeigen uns bereits den Weg zum Herzen Gottes. Weihnachten nimmt uns die Angst vor dem angeblich unnahbaren Gott. Auch der gleichgültige und von Gott abgewendete Mensch kann sich der Krippe nähern. Wie groß ist das Erbarmen Gottes!

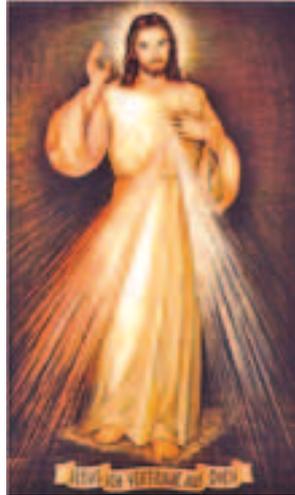
In der Weihnachtszeit erkennen wir die Barmherzigkeit Gottes, in der Fastenzeit wollen wir sie näher kennenlernen, um sie in Anspruch zu nehmen.

Der erste Schritt dazu ist, die Barmherzigkeit Gottes überhaupt in unser Leben zu lassen. Die Ströme des Erbarmens Gottes fließen beständig aus dem geöffneten Herzen Jesu in die Welt. Das Bild des Barmherzigen Jesus zeigt uns diese geistliche Wirklichkeit auf eindrucksvolle Weise. Blut und Wasser des gekreuzigten Herrn (vgl. Joh 19,34) werden zu den Strahlen der Barmherzigkeit des auferstandenen und verherrlichten Christus.

Die geistliche Situation vieler Christen ist mit einem nicht eingeschalteten Radio vergleichbar. Da das Gerät nicht eingeschaltet ist, kann es keine Sendung wiedergeben, obwohl der Äther voll von Radiowellen ist. Das verstockte oder verschlossene Herz entspricht dem nicht eingeschalteten Radio. Kardinal Dr. Christoph Schönborn schreibt in seinem Buch: „Wir haben Barmherzigkeit gefunden“ über die Verhärtung des Herzens: „**Herzensverhärtung ist das Gegenteil von Barmherzigkeit**“.

Im Markusevangelium wird sogar von den Jüngern Jesu angesichts des Wunders der Brotvermehrung von diesem besorgniserregenden Phänomen berichtet: „Denn sie waren nicht zur Einsicht gelangt, als das mit den Broten geschah; ihr Herz war verstockt“ (Mk 6,52).

Wie können wir nun das göttliche Erbarmen aufnehmen, oder anders ausgedrückt, das Radio einschalten?



Die Jünger Jesu wurden erst durch die Leiderfahrung der Passion Jesu, die Begegnung mit dem Auferstandenen und die Geistsendung zu anderen Menschen.

Die Heilige Margareta Maria Alacoque (†1690 in Frankreich) empfiehlt die Herz-Jesu-Verehrung: „Mein göttlicher Erlöser gab mir zu verstehen, dass alle, welche am Heile der Seelen arbeiten, die Gabe haben werden, die verhärtetsten Herzen zu rühren, falls sie nur selbst eine zarte Andacht zum Heiligsten Herzen Jesu pflegen.“

Die Heilige Schwester Faustina (+1938 in Polen) hat uns die Andacht zum Barmherzigen Jesus (Novene), den „Barmherzigkeitsrosenkranz“ und das Bild Jesu hinterlassen: „Male ein Bild von mir, so wie du mich siehst, und schreibe darunter: **JESUS, ICH VERTRAUE AUF DICH** und verbreite es zur Verehrung in der ganzen Welt“.

Der Mensch sehnt sich mit seinem ganzen Wesen nach Begegnung und Gemeinschaft mit Gott. Die Sünden des Menschen, Verletzungen, Enttäuschungen und Gleichgültigkeit bewirken aber diese Verhärtung des Herzens. In diesem

Zustand kann die Liebe Gottes und seine Barmherzigkeit nicht oder nur unzureichend erfahren werden. Darum interessieren sich viele gar nicht für das Göttliche Erbarmen oder erwarten sich die Bestätigung ihrer Lebenssituation. Doch Gott bestätigt niemals Sünde und Fehlhaltungen, er möchte uns vielmehr retten und verwandeln. „Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen“ (1Tim 2,4).

Jede **Fastenzeit** bietet uns die Möglichkeit zu Umkehr und Buße. Die Fastenzeit im Jahr der Barmherzigkeit hält besondere Gnaden und Hilfen für uns bereit, die nur darauf warten, von uns eingelöst zu werden. **Nehmen wir auf diesen Weg der österlichen Bußzeit zwei Begleiter mit: die Bereitschaft**, sich unserer persönlichen geistlichen Situation zu stellen und das unerschütterliche **Vertrauen** auf seine unerschöpfliche Barmherzigkeit.

Der Herr wird jeden segnen, der dazu bereit ist.

„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2Tim 1,7).

Auch ich gehe diesen Weg mit Euch und erlebe für uns alle sein Erbarmen!

Euer Pfarrer Herbert Schedl

Fortsetzung von Seite 1

sondern auch die Vertreter und Vertreterinnen der anderen kirchlichen Orte wie dem Pflegezentrum der Caritas in Kirchsschlag, der Tagesbetreuungsstätte „Lebenslicht“ der Caritas in Krumbach, dem „Haus der Stille“ im Pfarrhof von Bad Schönau und der „Jugend am Hof“. Vertreten sind auch die Ordensgemeinschaften der Helferinnen und der Barmherzigen Schwestern.

Der Kontakt zu den Schulen soll auf Ebene des Dekanats so gepflegt werden, dass die Religionslehrerinnen in regelmäßigen Abständen zur Dekanatskonferenz eingeladen werden.

Pfarre Neu verstehe ich zuerst als Stärkung unserer Pfarrgemeinden, damit sie ihrem Auftrag und in ihnen alle Getauften ihrer Sendung folgen können.

Mit dem Jahr der Barmherzigkeit hat Papst Franziskus unserer geistlichen und strukturellen Erneuerung eine inhaltliche Richtung gegeben: Wir als Kirche sollen die Barmherzigkeit unseres Gottes allen Menschen bekannt machen und bei uns selbst beginnen, indem wir in unserem Denken, Reden und Tun barmherzig werden wie unser himmlischer Vater (vgl. Lk 6,36).

Dechant Otto Piplics

Unsere Ministranten

Sternsingen 2016

In den ersten Jännertagen waren unsere Ministranten auch heuer wieder als Sternsinger in Krumbach unterwegs, um Spenden für die Dritte Welt zu sammeln. Dieses Jahr werden vor allem Schulprojekte in der Mission von der Dreikönigsaktion unterstützt. Wir bedanken uns ganz herzlich für die freundliche Aufnahme in den Häusern, die Einladungen zum Mittagessen (in Tiefenbach sperrt sogar der Wirt extra für unsere Sternsinger auf!) und vor allem bei den vielen freiwilligen Begleitern, die ihre Freizeit opfern, um unsere Kinder zu begleiten. Heuer waren insgesamt 16 Gruppen durch ganz Krumbach unterwegs, manche der Kinder waren sogar an vier Tagen als Sternsinger auf den Beinen und dann auch noch am Dreikönigstag um 7 Uhr in der Früh im Pfarrhof, um sich für die Frühmesse umzuziehen und zu schminken!



Ganz besonders gefreut haben wir uns über unseren jüngsten König, denn Theresa Winkler ist spontan mit ihren fünf Jahren für einen ausgefallenen Firmling eingesprungen.

Für diesen sagenhaften Einsatz wurden die Sternsinger heuer mit einem ganz tollen Ergebnis belohnt: es wurden 5.932,10 € gesammelt. Da bleibt uns nur eines zu sagen: ein riesengroßes DANKE!

Vroni Höfer und Wolfgang Schabauer



VORANKÜNDIGUNG

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER PFARRE KRUMBACH



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Mittwoch:	von 08:30–09:00 Uhr
jeden 2. Donnerstag im Monat:	von 15:30–16:30 Uhr
jeden Samstag	von 19:45–20:30 Uhr
jeden Sonntag	von 08:15–11:00 Uhr

Das Team der Pfarrbücherei lädt dazu herzlich ein!

BIOGÄRTNER

KARL PLOBERGER kommt nach Krumbach



**Mittwoch, 11. Mai 2016
um 19.00 Uhr
Gasthaus Heissenberger**

Der Gartenexperte, bekannt aus TV und Radio wird sein neuestes Buch mit neuen Tipps und Bildern vorstellen und Gartenfragen beantworten.

Karten € 9,--; im Vorverkauf € 7,--
erhältlich in Krumbach: Raiba, Sparkasse,
Gemeindeamt, Pfarrbücherei



Unsere Firmlinge



Eine Gruppe der Firmlinge 2016

Firmkandidaten 2016

BEIGLBÖCK Kathrin	LEGENSTEIN Markus
BEISTEINER Julia	MANTSCH Denise
BLOCHBERGER Leonie	OTTNER Julia
BRANDSTETTER Janina	PERNSTEINER Andreas
BRANDSTETTER Markus	PFNEISL Anton
GLATZ Viktoria	PICHER Georg
GRÄF David	PICHLBAUER Moritz
HANDLER Jana	PICHLER Domenic
HEIßENBERGER Thomas	PUCHEGGER Bastian
HINTERLEITNER Matthias	PUCHEGGER Stefan
HÖFER Sandrina	REISENBAUER Christoph
HOLLERER Bernd	REITHOFER Julian
KAUFMANN Nadine	SCHLÖGL Alexander
KERSCHBAUMER Janine	SCHÖNHERR Sonja
KOLL Raphael	SIMON Franziska
KUNTNER Matthias	TANZLER David
LASCHTOWICZKA Simon	UNGERBÖCK Florian
LEDERER Markie	WEBER Patrick



Nur wenn viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten
viele kleine Schritte tun,
werden wir die Welt verändern.
(Aus Afrika)

Ghana-Projekt der Firmlinge 2015

Im Dezember wurde das GHANA-Projekt der Firmlinge von 2015 abgeschlossen. Nach der Jugendmesse zeigte Sonja



Sonja Weilharter mit Firmlingen 2015 und Otti Pernsteiner

Weilharter in der Kirche Bilder von ihrer letzten Ghanareise im August und erzählte, was sie mithilfe der Spendengelder aus Krumbach alles umsetzen konnte.

Im Anschluss haben die Firmlinge des heurigen Jahres beim Punschstand gearbeitet und 615,65 Euro eingenommen. Damit werden für zwei Mädchen aus dem Waisenhaus in Ghana dringend notwendige ärztliche Behandlungen ermöglicht. Herzlichen Dank allen Helfern und Spendern!

PGR Gabi Schuh und Otti Pernsteiner

Suppe für Äthiopien

Bei unserem Firmtreff im Jänner war Frau Direktor Gerda Schwarz bei uns und berichtete Interessantes von Äthiopien und ihrer Tochter Uli, die schon ein paar Jahre dort lebt. Mit unserem **ÄTHIOPIEN-Projekt** wollen wir den Menschen dort helfen, damit sie ein besseres Leben führen können.



Wir organisieren am **6. März 2016** nach beiden Sonntagsmessen ein Suppenessen im Pfarrhof und laden Sie dazu recht herzlich ein! Wir hoffen auf viele Besucher und freuen uns auf ihr Kommen! **Bitte helfen Sie uns helfen!**



Unsere Erstkommunionkinder



EIN TON IN GOTTES MELODIE

Unter diesem Motto machen sich die Erstkommunionkinder auf den Weg zu Jesus

Bauer Leonie	Puchegger Lilien
Bizour Maximilian	Puchegger Alexander
Freiler Raphael	Pürrer Leonie
Freiler Sarah	Rehberger Fabian
Geiderer Adrian	Reisenbauer Lukas
Haindl Elias	Reithofer Patrick
Höllner Justin	Reithofer Selina
Hollerer Oliver	Riegler Leonie
Holzer Klara	Ringhofer Leonie
Kager Marcel	Schrammel Jakob
Ofenböck Benedikt	Schwarz Thomas
Pfneisl Theresia	Schwarzböck Kilian
Pichlbauer Niklas	Wolfsbauer Sebastian
Pichler Niklas	



Der neue Parkplatz bei der Kirche

Im Dezember hat die Gemeinde ganz überraschend die Rohfassung des neuen Parkplatzes hergestellt. Er wird bereits sehr gut angenommen und soll im heurigen Jahr fertiggestellt werden. Für diesen Platz hat die Pfarre einen langfristigen Pachtvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen, die die Errichtung und Betreuung übernommen hat. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Gemeinderat für diesen Beschluss und auch bei Pfarrer i.R. Franz Grabenwöger für die Initiative zur Umsetzung dieses Projektes.

Mit diesem Platz soll die Parkplatzsituation in der Marktstraße rund um die Kirche entschärft werden: beim Haus Schrenk, rund um das Gremel-Eck und bei der Auffahrt Kirchengasse. Hier hätte sowieso nie geparkt werden dürfen, weil die notwendige Fahrbahnbreite nicht gegeben ist und die durchfahrenden Busse mehrmals im Jahr behindert sind.

Um Probleme in Zukunft zu vermeiden, wird ersucht, an diesen neuralgischen Punkten nicht mehr zu parken. Wir hoffen, dass sich auch das Parken im Pfarrhofbereich und am Kirchenplatz reduziert. Vor allem im Innenbereich des Pfarrhofes ist es aufgrund der Beengtheit des Öfteren zu Beschädigungen der Beleuchtung und der Rasenflächen gekommen. Wir bitten alle Gruppen in der Pfarre – auch die, die unter der Woche im Pfarrhof sind – das neue Parkangebot zu nutzen!



Bildungsreise

Spanien – Kastilien



8-tägige Bildungsreise der Pfarre Krumbach mit Pfarrer i.R. Franz Grabenwöger u. DI Fritz Trimmel

29. Sept. – 6. Okt. 2016

Diese Reise soll uns nach Kastilien, dem „Burgunland“ Zentralspaniens führen: nach Madrid, Toledo, Segovia, zum Escorial und zur Hl. Theresa von Avila.

Das Programm liegt in der Kirche auf.

Pauschalpreis bei 25 TN: € 1440,-, bei 30 TN: € 1.390,-, bei 40 TN: € 1.305,-; EZ-Zuschlag: € 360,-;

Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis Ende Juni 2016.

500 Jahre Hl. Teresa von Avila



„...inneres Beten ist nichts Anderes, als das Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt.“

Teresa von Avila

Jesus nennt uns nicht mehr Knechte, sondern Freunde. Zur Freundschaft gehört Begegnung, und diese erfordert Zeit füreinander. Freundschaft lebt von Austausch, vom gemeinsamen Gespräch. Die Freundschaft mit Jesus lebt aus dem Gebet.

(Kardinal Christoph Schönborn in einem Hirtenbrief)

Unser Papst Franziskus



Ob ihr also esst und trinkt oder etwas anderes tut: Tut alles zur Verherrlichung Gottes! Kor 10,31

Pfarrkalender

Fixe Gottesdienstzeiten: Dienstag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr
Möglichkeit zur Beichte und Aussprache: Jeden Freitag von 18.00-19.00 Uhr und Samstag von 18.00-18.45 Uhr (lt. Wochenplan)

Kanzleistunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30-11.30 Uhr

Mittwoch, 10. Februar – Aschermittwoch

8.00 Uhr hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
15.00 Uhr Aschenkreuz für Kinder
17.00 Uhr Firmtreff
19.00 Uhr hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 11. Februar

ab 9.00 Uhr Babytreff im Alten Pfarrhof
14.00 Uhr Seniorenmesse
von 15.30-16.30 Uhr ist die Bücherei geöffnet

Sonntag, 14. Februar

14.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von der KFB – anschließend Frauenversammlung im Pfarrheim

Montag, 15. Februar

19.00 Uhr freies Singen im Alten Pfarrhof

Mittwoch, 17. Februar

15.00-16.30 Uhr Erstkommunionvorbereitung
19.00 Uhr Mütterseminar Trimmel – im Pfarrheim

Freitag, 19. Februar

Familienfasttag; die Sammlung der KFB dafür findet 20.2. und 21.2. nach den hl. Messen statt

Samstag, 20. Februar

19.00 Uhr Jugendmesse mit rhythmischen Liedern – dabei stellen sich die Firmkandidaten vor

Sonntag, 21. Februar – Familienfasttag

14.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, 23. Februar

19.00 Uhr Treffen zur Unterstützung pflegender Angehöriger – im Pfarrheim

Mittwoch, 24. Februar

15.00-16.30 Uhr Erstkommunionvorbereitung

Sonntag, 28. Februar

14.00 Uhr Kreuzwegandacht von der Dammstraße zum Friedhof – gestaltet von der KMB

Donnerstag, 3. März

ab 9.00 Uhr Babytreff im Alten Pfarrhof

Sonntag, 6. März

nach beiden Gottesdiensten laden die Firmlinge zum Suppenessen in das Pfarrheim – der Reinerlös kommt dem Äthiopienprojekt der Firmlinge zugute
14.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, 9. März

15.00-16.30 Uhr Erstkommunionvorbereitung

Sonntag, 13. März

9.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Marktgemeinde – anschließend Kirtag
14.00 Uhr Dekanatsfamilienkreuzweg auf den Kalvarienberg in Kirchschatz

Dienstag, 15. März

19.00 Uhr Treffen zur Unterstützung pflegender Angehöriger - im Pfarrheim

Donnerstag, 17. März

14.00 Uhr Einkehrtag für die Generation 50+ von 15.30-16.30 Uhr ist die Bücherei geöffnet
16.30 Uhr Abschlussmesse

Freitag, 18. März

8.00 Uhr vorösterlicher Schulgottesdienst
17.00 Uhr Palmbesenbinden im Pfarrhof – wir bitten wieder um Spende von Palmzweigen – abzugeben im Pfarrhof

Samstag, 19. – Mittwoch 23. März

Medjugorjewallfahrt

Sonntag, 20. März – PALMSONNTAG

9.30 Uhr Segnung der Palmzweige in der Marktstraße mit dem Musikverein – Wortgottesdienst – Prozession zur Kirche - Eucharistiefeier
14.00 Uhr Kreuzwegandacht

Flohmarkt der Zwergenkirche

Zweimal im Jahr (März und Oktober) veranstalten wir im Kultur- und Sportzentrum einen Flohmarkt für Kinderartikel. Von Kleidung bis zu Sportartikel kann alles verkauft bzw. erworben werden. Zusätzlich bieten wir selbst gemachte Mehlspeisen an.

Was wollen wir damit bezwecken?

- Wir wollen dem Wegwerfkonsum entgegenwirken.
- Wir möchten gut erhaltene Ware zu erschwinglichen Preisen anbieten bzw. Raum schaffen, um diese zu verkaufen.
- Mit dem Reinerlös unterstützen wir im Raum Krumbach Familien in Ausnahmesituationen.

Termine dieses Jahr: 12. März und 15. Oktober
jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Telefonische Anmeldung bei Otti Pernsteiner:
0650/6084444

Einkehrtag „Zum Jahr der Barmherzigkeit“

am 17. März 2016 ab 14.00 Uhr
mit Dompropst Msgr. Karl Pichelbauer
um 16.30 Uhr Abschlussmesse

Interessant für Ahnenforscher:

Unsere Alt-Matriken ab 1620-1938 sind ab sofort online unter folgendem Link abrufbar:
<http://www.matricula-online.eu>

Homepage der Pfarre:

www.krumbach-noe.at/pfarre

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach
Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Herbert Schedl und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit; alle Fotos zur Verfügung gestellt

Gestaltung und Druck: Werbe-, Druck- und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchschatz
DVR: 0029874(1224)